

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### Tagebuch von Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin, Oluf Maderup und Jacob Klein.

Kohlhoff, Johann Balthasar  
Zeglin, Daniel  
Maderup, Oluf  
Klein, Jacob

Tarangambadi, 01.07.1767-31.12.1767

19. September 1767

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-189213

Nach, in den Freitags-Abend in der Kirche zu beten. —  
 Man preist ihm die wunderliche Liebe Jesu zu ihm, ihn von  
 seinen Freunden <sup>Die</sup> ~~den~~ aus, noch arbeitslos, so sie können,  
 Doctor, den Tod und überleben. — man sagte, ob der  
 Canal noch Paulus, so noch viele Gedanken, was noch wird  
 nicht der Mord, der Herr Jesus sein? — In dem  
 von aufsteigend, und brachte, daß ob es zwar sehr selten  
 findet, ob der große Jesu, kommt man zu ihm hin. — O!  
 es müßte der sehr sein, da er noch nicht gekommen  
 werden! — O! das man immer beten, die Heiligkeit, die  
 im Herrn Jesus, der sehr ihm viele Gutes voraus hat,  
 sehr mühen zu lassen. — In der ganzen Pies.

19. Das eine von den neuen Christen in Bethleem <sup>Druckeisen</sup>  
 zu, wurde eingetrag, so daß es einige Maffen aus Thale  
 und es sehr aus der Lage. — Die Hauptpersonen steh  
 man, wie sie in der Kirche waren, an den Orten, die  
 nicht geduldet wurden. — man betrachtete ihren Hingelassen  
 zu sein, und stieß, und sah sie, in <sup>überge</sup> ~~regelmäßig~~ die zu sein. —  
 Ein Salangon = dreyer, räumte sich die von ihm gestifteten  
 Camasung, seiner Liebe zu erweisen, daß es nicht anders  
 könnte, den von ihm schon vorher gestifteten <sup>seiner</sup> ~~seiner~~ großen  
 würdigen Ansehen, welches sehr sehr, ein Geist zu werden,  
 indem er sich seiner Hand setzen würde, seine große Familie  
 zu unterstützen, so würde aber noch gewiss, ein Geist werden.  
 Man brachte ihn, daß er die große Liebe und <sup>seiner</sup> ~~seiner~~ <sup>seiner</sup> ~~seiner~~  
 Gott sey; Gott habe ihn plötzlich dahin ruhen, folglich soll  
 er sein. —

Edern. ging eines von den neuen Brandmangeln. — Auf  
 dem Wege dahin, preist man die 3 Orden, die in der  
 neuen Kirche, die einige von der Gott, und die nicht  
 zwischen den und ihm, seinen Geist, von. — Einmal, da  
 man nicht ein sehr sehr, sah sie und die.

[illegible]

Auf dem ich diese Opferrück der wahren Gottes zu sehen.  
 Meinem Glauben können wohl unser Drogen Erinnerung  
 zum christlichen Religion, messenigen oder jenseits  
 Zweck, dass wir, so und nachher Geschehen vor jenseits  
 Opferrück Kindel zu wahren Versuch finden. — Auf  
 dem ich zu Markt, der man uns ein paar Brahman,  
 und, die ich auch noch Aranchamangalan  
 geglaubt. — Man sucht sie nicht den reinen wahren  
 Gott, und Löffelchen Betrug der Diebstahl; als  
 man von uns ein Glauben nicht, fragen einer: was  
 er ihnen wohnt, und als man ihm bezeugt, wie er  
 wahren Gott, und dass der Mensch in diesem rein Glauben  
 muss gewohnt und geliebt, wo bei man ein  
 Gesetz, von dem Opferrück der Glauben Drogen,  
 hat verlassen, und sie nur die Versuchung der Gott,  
 dass man ihm in Obacht, seine Opferrück  
 ruhen muss, sagen sie, sie glauben nur an  
 ein einziges Gesetz, als man sie uns ihm die  
 göttlichen Gesetze, sagen einer, die sehen sie alles  
 sein nicht. — Als man ihm bezeugt, dass sie  
 sie ein Drogen davon, suchen, und ihm auch  
 andere Glauben, antwortete einer, wie abgemildert  
 wird groß wohnt, nämlich. Es ist nur, so ein  
 Drogen. — Man musste ihm das, was man  
 schon gewohnt, wohnt sie in ein Glauben  
 Glauben, und bezeugt. — Man sagte, ich erst Glauben  
 zum Glauben, und dann in sie von ihm. — Die ersten  
 man muss, man mügte ihm das Glauben bleiben. —  
 Man ist, wie der Kopf, nur Glauben.

20. Sept. — hat sich nach der alten Portugiesisch  
 Catech, Bastian Steier, müssen zu gehen, und  
 das Glauben Glauben mit einem Glauben, und Glauben Glauben

Dr. [Name]  
 Catech [Name]  
 [Name]